

Dachgarten für Heim geplant

15.9.07

Lebenshilfe stellt erste Entwürfe für Umbau der heutigen Janusz-Korczak-Schule vor

Im geplanten Wohnheim der Springer Lebenshilfe sollen elf Einzel- und ein Doppelzimmer entstehen. Der Clou wäre ein Dachgarten. Die ersten Entwürfe hat der Verein gestern Abend in seiner Mitgliederversammlung vorgestellt.

VON ANDREAS ZIMMER

SPRINGE. Der Verein Lebenshilfe für geistig Behinderte wird einen Bauausschuss bilden, der sich mit dem Projekt Wohnheim befasst. Dieses soll auf das Gebäude der Lebenshilfe aufgestockt werden,

in dem sich heute die Janusz-Korczak-Schule befindet. Wenn diese in ihren Neubau in der Nähe gezogen ist, will die Tagesförderstätte der Lebenshilfe ins Erdgeschoss der heutigen Schule ziehen. Das Wohnheim soll ein Stockwerk höher entstehen.

Beiratsmitglied und Architekt Werner Alder stellte gestern mehr als 20 Teilnehmern der Mitgliederversammlung die Entwürfe vor. „Bis auf den Aufzug und die beiden Treppenhäuser gibt es im Erdgeschoss keinen Eingriff“, sagte er. Somit bleibe auch der so-

nannte Lichthof erhalten. Das Dach aus den siebziger Jahren werde gegen eine Zwischendecke ausgetauscht.

In der ersten Etage werden Alder zufolge die meisten Zimmer rund 20 Quadratmeter groß sein. Hinzu kämen jeweils Flur und Badezimmer mit stufenfreier Dusche. Einzig die Bewohner von zwei Zimmern müssten sich ein Bad teilen. Auf der Etage sind zurzeit zudem ein Wohnraum mit Kaminofen, eine Küche, zwei Speiseräume, ein Dienst- und ein Hauswirtschaftsraum vorgesehen.

Für das neue Dach schlägt Alder eine begrünte Fläche, oder auch einen per Lift erreichbaren, illuminierten Dachgarten vor.

„Alles ist erst einmal eine Vision“, betonte Heinrich Freimann, Vorsitzender der Lebenshilfe. Die Mitglieder nahmen die Entwürfe nur zur Kenntnis. Freimann sagte, sie seien weiter intern und dann mit den Behörden abzustimmen. Danach würden Kostenvoranschläge gemacht werden. Mit Zuschüssen vom Land sei nicht zu rechnen, sagte er.

Mehr lesen Sie am Montag